

Hollabrunn

Aktuelle Informationen
aus unserer Gemeinde

aktuell

Dezember 2012



Bürgermeister
Erwin Bernreiter
Gemeindeparteiobmann

Zeit der Werte

Die Weihnachtszeit führt uns die Grundlagen und Werte, auf die unsere Gesellschaft aufgebaut ist, ganz deutlich vor Augen. Familie, Tradition, Nächstenliebe und Solidarität werden im Blick auf das Fest der Geburt Christi ganz besonders intensiv spür- und erlebbar.

Zur Solidarität in unserer Gesellschaft gehört für mich auch der Dienst am Staat, wie er in der allgemeinen Wehrpflicht und dem Zivildienst geregelt ist. Am 20. Jänner 2013 wird jeder von uns gefragt, ob dieses bewährte System zerschlagen und durch ein Söldnerheer und bezahlte Hilfsdienste mit ungewissen organisatorischen und finanziellen Auswirkungen ersetzt werden soll.

Oder ob mit Wehrpflicht und Zivildienst existenziell wichtige Funktionen in Katastrophenschutz sowie Rettungs- und Sozialdienst erhalten bleiben. Es geht also am 20. Jänner um mehr als um den Wehrdienst. Sagen wir bei dieser Volksbefragung ein klares JA zu Solidarleistung und Sicherheit für uns alle.

Sagen wir in einer Zeit zunehmender Beliebigkeit und Orientierungslosigkeit aber auch ein klares JA zu den christlichen Wurzeln unserer Gesellschaft. Dass der Nikolaus und andere Advent- und Weihnachtsbräuche aus unseren Kindergärten verbannt werden sollen, ist für mich völlig unakzeptabel. Eine verantwortungsvolle Werteerziehung ist heute wichtiger denn je.

In diesem Sinne wünsche ich allen Hollabrunnerinnen und Hollabrunnern ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2013, in dem wichtige Entscheidungen für unsere Zukunft anstehen.

Ziel unserer Umweltpolitik: Energieautarkie bis 2030

Mit dem Beitritt zur Klima- und Energie-Modellregion (KEM) um Hollabrunn haben wir uns auch zum Erreichen des Zieles der Energieautarkie im Jahr 2030 bekannt. Dieses Bekenntnis bedeutet, dass wir in der Region mindestens jene Energie produzieren, die wir insgesamt auch verbrauchen, ohne wesentliche Einschränkung unserer Lebensgewohnheiten.

Dafür gibt es grundsätzlich drei Ansätze: Einsparungen, Effizienzsteigerung und Eigenproduktion.

Diese Möglichkeiten dynamisch und zukunftsorientiert umzusetzen und gemeinsame regionale Energieziele auf eine breite Basis zu stellen, sind Hauptaufgaben der KEM. Nach der Ermittlung des Energiebedarfs der Region wurden auch die produktiven Ressourcen (Photovoltaik, Biomasse, Wind) untersucht.

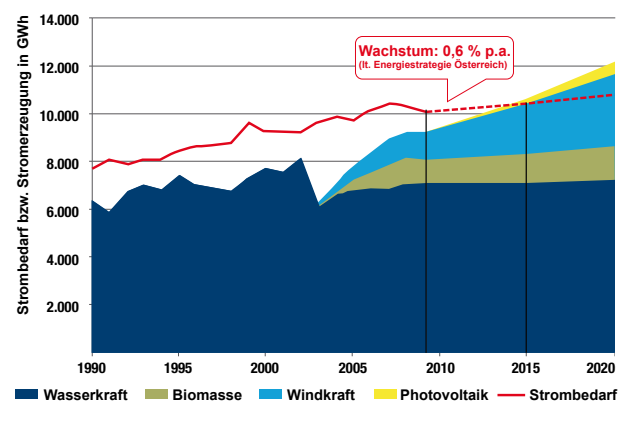
Wie zu ersehen ist, hat Windkraft das größte Ausbaupotential, auch weil unsere Gegend sehr windreich ist.

Um für alle KEM-Gemeinden (Grabern, Guntersdorf, Hollabrunn, Nappersdorf-Kammersdorf) die gleichen Voraussetzungen zu schaffen, gründeten die sechs bedeutendsten Windkraftanbieter gemeinsam die „Hollabrunn Energie GmbH“ und erarbeiteten ein Standortkonzept auch für unser Gemeindegebiet.

Bei Informationsveranstaltungen in den Orten (Enzersdorf im Thale, Eggendorf im Thale, Weyerburg, Kleinstelzendorf, Groß, Oberfellabrunn) wurden diese Pläne präsentiert und Fragen zum Thema Windkraft in der Region beantwortet.

Vizebürgermeister Ing. Alfred Babinsky und Umweltgemeinderat Ing. Josef Keck haben die Potenzialflächen so festgelegt,

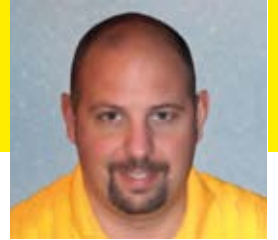
100 % sauberer Strom bis 2015



dass es weder Standorte im Wald noch an mehreren Seiten eines Ortes gibt. Da für die beabsichtigte Errichtung eines Windrades sehr umfangreiche behördliche Auflagen (Umweltverträglichkeitsprüfung, Lärmgutachten, Abstandsregelungen etc.) und rechtliche Bestimmungen zu erfüllen sind und dies einige Zeit (drei bis fünf Jahre) sowie finanzielle Vorleistungen erfordert, wurde seitens der KEM das Thema Windkraft mehr forciert.

Um der Hollabrunn Energie GmbH eine konkrete Planung zu ermöglichen, wurden in der letzten Gemeinderatssitzung ein Gestattungsvertrag und die Zustimmung gemäß NÖ Raumordnungsgesetz mit den Stimmen der ÖVP beschlossen. Im Bereich der Photovoltaik- und Solaranlagen wurde die Subvention der Stadtgemeinde für ein Jahr verlängert. Weiters werden im Frühjahr für Photovoltaikanlagen Bürgerbeteiligungsmodelle angeboten.

Wir als Volkspartei Hollabrunn glauben, dass das ein wichtiger Schritt in die Zukunft ist. Machen wir mit nachhaltiger Umweltpolitik unsere Kinder zu Erben und nicht bloß zu Hinterbliebenen.



**Jugendgemeinderat
Alexander Rausch**
0676 728 37 58
alrausch79@gmail.com

Hollabrunn ausgezeichnet als „Jugendpartnergemeinde“

Dank des Engagements der JVP Hollabrunn unter Kerstin Eder und Markus Mihle und der Unterstützung durch Bürgermeister Erwin Bernreiter erhielt Hollabrunn als eine von fünf Gemeinden des Bezirkes vom Land NÖ die Auszeichnung „Jugendpartnergemeinde“ verliehen, ein Qualitätszertifikat für vorbildliche Jugendarbeit.



Ausgezeichnet als Jugendpartnergemeinde: v. l. Markus Mihle, Bgm. Erwin Bernreiter, JVP-Obfrau Kerstin Eder, Jugendgemeinderat Alexander Rausch

Positiv bewertet wurden insbesondere das vielfältige Vereinsleben und die damit verbundenen Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche sowie die 2012 eingeführte Mobile Jugendarbeit samt Errichtung des betreuten Jugendtreffs im ehemaligen Berufsschulinternat neben dem Stadtsaal.

Dass diese Angebote zunehmend gut angenommen werden, zeigt auch der kürzlich veröffentlichte Bericht des Vereines „menschen.leben“, der die Jugendarbeit in Hollabrunn professionell betreut. Organisiert werden verschiedene Aktivitäten wie Fußballturniere, Grillabende sowie Graffiti-, T-Shirt- oder Kochworkshops, der Jugendtreff wurde von den Jugendlichen selbst ausgemalt und mit Gratis-Internet, Wuzzler und Kühlschrank ausgestattet.

Jugendgemeinderat

In der Sitzung des Gemeinderates am 11. Dezember wurde Alexander Rausch zum „Jugendgemeinderat“ gewählt. Er freut sich über den sehr positiven Anlauf der Jugendarbeit in Hollabrunn und hat angekündigt, sich in seiner neuen Funktion besonders intensiv mit diesen Themen auseinanderzusetzen.

Stadtrat Markus Ganzberger, der sich im Rahmen der Stadterneuerung lange mit dem Thema Mobile Jugendarbeit beschäftigt hatte, freut sich über die Auszeichnung als Jugendpartnergemeinde: „Sie bestätigt, dass Gemeinde und Vereine in den letzten Jahren für die Jugend gute Arbeit geleistet haben, die konsequent fortgesetzt werden wird.“ Dass es dabei nicht nur um die Stadt alleine geht, zeigt der kürzlich fertiggestellte Beachvolleyballplatz in Breitenwaida.

Neue JVP-Ortsgruppe in Oberfellabrunn

Am Nationalfeiertag fand im Jugendheim in Oberfellabrunn die Gründungssitzung der JVP-Ortsgruppe Oberfellabrunn statt. In Anwesenheit von Abg. z. NR Eva-Maria Himmelbauer, JVP-Landesobfrau BR Bettina Rausch und Ortsvorsteher GR Ing. Thomas Bauer wurden Richard Tröthann zum Obmann und Felix Taglieber zu seinem Stellvertreter gewählt. JVP-Bezirksobmann Florian Hinteregger freut sich über den Zuwachs im Bezirk. „Die JVP bietet den Ortsgruppen eine rechtliche Grundlage und Versicherungen für verschiedenste Veranstaltungen. Unser Ziel ist es, die Jugend in den Ortschaften zu fördern und in jeder Hinsicht zu unterstützen.“



Punschstand der JVP



Vorweihnachtliche Stimmung am Punschstand der JVP: v. l. GR Maria Steyrer, StR Ing. Günter Schnötzingler, GR Elisabeth Schüttengruber-Holly, GR Ing. Thomas Bauer, LAbg. Marianne Lembacher, GR Gabi Kyncl, Bgm. Erwin Bernreiter, JVP-Obfrau Kerstin Eder, Tanja Winter, JVP-Bezirksobmann Florian Hinteregger, Abg. z. NR Eva-Maria Himmelbauer

Am 7. Dezember lud die JVP Hollabrunn zu Punsch und Glühwein an ihren neu sanierten Punschstand am Lothringerplatz ein und durfte dort auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Bei weihnachtlicher Musik und Kerzenschein entwickelten sich nette Gespräche. „Es freut mich, dass ich so viele Leute bei uns begrüßen durfte, und bedanke mich ganz herzlich bei allen, die geholfen haben, diesen Nachmittag so schön zu gestalten“, so JVP-Obfrau Kerstin Eder. „Insbesondere danke ich der Familie Rammel, die es uns ermöglicht hat, unseren Punschstand vor ihrem Gasthaus aufstellen zu können.“

JVP-Generationsprojekt

Unter dem Motto „Generationen verbinden“ veranstaltete die Junge Volkspartei des Bezirks Hollabrunn gemeinsam mit dem Seniorenbund Hollabrunn eine Schnitzeljagd am Hauptplatz. 22 Personen nahmen an diesem Projekt im Rahmen des EU-weiten „Jahres der Generationen“ teil, unter ihnen Abg. z. NR Eva-Maria Himmelbauer und Volksanwältin a. D. Rosemarie Bauer. Aus Jung und Alt zusammengestellte Paare mussten zehn Stationen im Stadtzentrum absolvieren und die von JVP-Obfrau Kerstin Eder und Seniorenbund-Obmann Helmut Bock ausgearbeiteten Aufgaben bewältigen. Die Gewinne wurden von der Gärtnerei Eder gesponsert.



V. I. JVP-Obfrau Kerstin Eder, SB-Obmann Helmut Bock, Siegerteam Markus Mihle und Günther Kaim, JVP-Bezirksobmann Florian Hinteregger



Schutzengelschule 2012

Die Schutzengelaktion von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll begleitet jedes Jahr die Kinder beim Schulanfang und achtet auf sichere Schulwege. Im Rahmen eines Gewinnspieles wird in jedem Bezirk eine Siegerschule ermittelt. Nach 2004 und 2009 konnte sich die Volksschule Breitenwaida bereits zum dritten Mal diesen Titel

sichern. Abg. z. NR Eva-Maria Himmelbauer, LAbg. Marianne Lembacher, BPO Mag. Heribert Donnerbauer, Bürgermeister Erwin Bernreiter und Stadträtin Martina Reinwein gratulierten und überreichten die Sieger-Urkunde sowie „Schutzengel“-T-Shirts für alle Kinder.

Silvia Mann-Toifl, Abg. z. NR Eva-Maria Himmelbauer, Susanne Haider, Bgm. Erwin Bernreiter, BPO Mag. Heribert Donnerbauer, LAbg. Marianne Lembacher, StR Martina Reinwein, Dir. Andrea Schlager (v. l.) mit den Kindern der Volksschule Breitenwaida



Stadtrat
Markus Ganzberger
ÖVP-Clubobmann

Schädlingsbekämpfung

Nicht zum ersten Mal bringt FPÖ-Stadtrat Scharinger mit einem fragwürdigen Medienauftritt ganz Hollabrunn in Misskredit. Selbstgerecht hält er an einem frühen Sonntagmorgen in der Sparkassegasse ein totes Viecherl in die Kamera und spielt damit auf eine Rattenplage an, wie sie an einem anderen Standort in der Stadt vor nicht allzu langer Zeit kolportiert worden ist.

Abgesehen davon, dass eine solche Falschmeldung alle Bemühungen zur Verwertung derzeit frei stehender Objekte unterläuft, ist sie vor allem auch eine Beleidigung für alle Geschäftsleute und MitarbeiterInnen in der Fußgängerzone. Dass ein Verantwortungsträger der Gemeinde derart massiv ihr Image beschädigt, nur um sein medieneigles Ego zu befriedigen, schlägt ein neues Kapitel in der bekannt populistischen freiheitlichen Oppositionspolitik auf.

Diese peinliche vorgebliche Schädlingsbekämpfungsaktion schadet nicht nur ganz Hollabrunn, sondern letztlich auch ihm selbst. Lutz Röhrichs „Lexikon der sprichwörtlichen Redensarten“ bezeichnet einen Rattenfänger als einen „Verführer besonders in politischer Hinsicht“, der mit „unlauteren und unseriösen Mitteln lautstark für eine Sache“ wirbt.

Und mit so jemandem will man lieber nichts zu tun haben.

Straßenbau- programm 2012 abgeschlossen

Ausgelöst durch die weiträumige Verlegung von Fernwärmeleitungen durch die EVN wurden im Zuge dieser Arbeiten aus wirtschaftlichen Überlegungen heraus auch die Erneuerung einiger „in die Jahre gekommenen“ Kanal- und Wasserleitungen vorgenommen und in der Folge auch einige ebenfalls schon dringend notwendige Straßensanierungen durchgeführt. Der Zeitplan konnte durch gute Kooperation zwischen den einzelnen Bauträgern im Laufe des Jahres deutlich verkürzt werden, sodass die Arbeiten nun unmittelbar vor ihrer Fertigstellung stehen.

In folgenden Straßen wurden die Künetten verschlossen: Aignergasse zwischen Wiener Straße und Hölzlgasse, Meixnergasse, Hoysgasse ab Meixnergasse bis Krankenhaus, Gassnergasse zwischen Hoysgasse und Mühlgasse, Querung Mühlgasse/Mühlenring, Aspersionstraße zwischen Mühlgasse und Mühlenring, Kaplanstraße, Gymnasiumstraße.

Völlig neu gebaut wurden die Hölzlgasse, die Kühschelmgasse und die Reuckstraße zwischen Kühschelmgasse und Waldweg. In der Meixnergasse und der Gymnasiumstraße ist der Neubau im Frühjahr 2013 vorgesehen.

„Wir haben in vielen Teilen des Stadtgebietes massiv in die Infrastruktur investiert“, betont der für den Straßenbau zuständige Vizebürgermeister Ing. Alfred Babinsky. „Ich bedanke mich insbesondere bei den Anrainern für ihr Verständnis für die im Zuge der Bauarbeiten aufgetretenen Unannehmlichkeiten.“



Weinvierteltag in Hollabrunn

Anlässlich des Weinvierteltages der Volkspartei Niederösterreich am 12. November kamen Landeshauptmann-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka und Landesrätin Mag. Barbara Schwarz nach Hollabrunn, um sich aus erster Hand über die Anliegen der Bevölkerung und den aktuellen Stand wichtiger Projekte zu informieren.



Tagesstätte im Caritas Johanneshaus: sitzend v. l. Rudolf Forthuber, Robert Riedl, LR Mag. Barbara Schwarz, David Schützner; stehend v. l. Stefan Bachl, Betreuer Walter Stift, Alfred Schaufel, Tagesstättenleiter Christoph Fasching, KO Bgm. Richard Hognl, Bgm. Erwin Bernreiter, LAbg. Marianne Lembacher



Interspar Hollabrunn: v. l. Geschäftsleiterin Adelheid Herbst, Bgm. Erwin Bernreiter, LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka, Abg. z. NR Eva-Maria Himmelbauer, StR Ing. Günter Schnötzingler, Karin Dötzl



Spatenstich für neue Wohnhausanlage in der Mühlgasse: v. l. StR Markus Ganzberger, KO Bgm. Richard Hogl, GR Helmut Bock, BH HR Mag. Stefan Grusch, Vbgm. Ing. Alfred Babinsky, Bezirkspolizeikommandant Obstl. Otto Schwingenschlögl, StR Ing. Günter Schnötzing, Karin Dötzl, Bgm. Erwin Bernreiter, Irene Fügler, Claudia Keck, LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka, Edith Brandstätter, Abg. z. NR Eva-Maria Himmelbauer, Altbgm. Ing. Max Kaltenböck



Elektro Mörth: v. l. StR Ing. Günter Schnötzing, Bgm. Erwin Bernreiter, Geschäftsstellenleiter Christian Angerer, Geschäftsstellenleiter-Stv. Gerda Rohrer, Sabine Hübner, LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka, Karin Dötzl, Abg. z. NR Eva-Maria Himmelbauer



Bauprojekt Betreutes Wohnen Pfarrgasse: v. l. BM Ing. Erwin Pokorny, Karin Dötzl, Bgm. Erwin Bernreiter, LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka, Dir. Manfred Damberger, Abg. z. NR Eva-Maria Himmelbauer, StR Ing. Günter Schnötzing, Vbgm. Ing. Alfred Babinsky, BM Ing. Helmut Aichinger

Unsere Kandidaten

Auf Platz 2 und Platz 3 der Kandidatenliste für die Landtagswahl im März 2013 bewerben sich zwei bekannte Hollabrunner GemeindepolitikerInnen um Ihre Vorzugsstimme:

„Politik mit Herz und Hirn – Intelligente Lösungen heute bringen Chancen für die Zukunft.“



StR Ing. Günter Schnötzing
Jg. 1973, Asset Manager, Raschala



Nach dem Motto „stark. schwarz. weiblich“ – mit Power in die Zukunft!

GR Elisabeth Schüttengruber-Holly
Jg. 1967, Lehrerin, Hollabrunn



Gewinnkarten werden von den FunktionärInnen der Volkspartei zum Preis von 4 Euro verkauft. Verlost werden 10 wertvolle Hauptpreise und zahlreiche weitere Gewinne.
Einsendeschluss 8. Februar 2013.

Wir sind
für Sie da.



**Bürgermeister
Erwin Bernreiter**
Hollabrunn
02952 21 02-21
bernreiter@hollabrunn.gv.at



**Vizebürgermeister
Ing. Alfred Babinsky**
Hollabrunn
0676 633 35 00
babinsky@elektrobabinsky.at



**StR Markus
Ganzberger**
Hollabrunn
0676 970 59 79
markus.ganzberger@gmx.at



**StR Leopold
Hofbauer**
Gross
0676 526 94 36
le.hofbauer@aon.at



**StR Mag. Karl-Heinz
Jirsa**
Weyerburg
0664 463 09 10
karlheinz.jirsa@aon.at



**StR Martina
Reinwein**
Breitenwaida
0676 764 12 81
m.reinwein@aon.at



**StR Kornelius
Schneider**
Hollabrunn
0664 838 56 08
schneider.kornelius@aon.at



**StR Ing. Günter
Schnötzing**
Raschala
0664 626 14 67
guenter.schnoetzinger@ubm.at



**GR Ing. Thomas
Bauer**
Oberfellabrunn
0664 60 95 24 12
thomas.bauer.2020@gmx.at



**GR Helmut
Bock**
Magersdorf
0676 566 69 61
aon.912472839@aon.at



**GR Walter
Czink**
Hollabrunn
0676 444 48 98
w.czink@aon.at



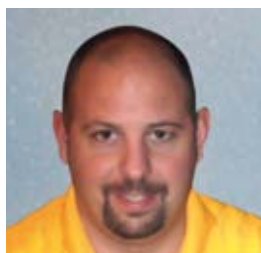
**GR Ing. Josef
Keck**
Sonnberg
0676 732 00 21
josef.keck@htl-hl.ac.at



**GR Gabriele
Kyncl**
Dietersdorf
0664 211 88 51
gabriele.kyncl@aon.at



**GR Martin
Mitterhauser**
Puch
0650 865 22 44
gruener@veltliner.net



**GR Alexander
Rausch**
Hollabrunn
0676 728 37 58
alrausch79@gmail.com



**GR Karl
Riedmayer**
Aspersdorf
0676 476 91 68
muh1@aon.at



**GR Karl
Riepl**
Hollabrunn
0664 336 57 49
office@hotelriepi.at



**GR Ing. Curt
Schmidt**
Hollabrunn
0664 223 69 11
cschmidt@t4u.at



**GR Elisabeth
Schüttengruber-Holly**
Hollabrunn
0664 795 79 35
elisabeth.schuettengruber@aon.at



**GR Ing. Gerald
Seinitz**
Enzersdorf im Thale
0676 308 65 39
gerald.seinitz@aon.at



**GR Norbert
Spenling**
Hollabrunn
0676 371 03 61
g.spenling@gmx.at



**GR Maria
Steyrer**
Hollabrunn
0676 655 99 88
maria.steyrer@gmx.at



**GR Johann
Suttner**
Enzersdorf im Thale
0676 771 53 78
johann.suttner@noel.gv.at



**JVP-Obfrau
Kerstin Eder**
Magersdorf
0676 558 72 71
kerstin_eder@aon.at

Landtagswahl 2013: Volkspartei setzt Generationenwechsel fort



Der mit dem Übergang des Nationalratsmandats auf Eva-Maria Himmelbauer begonnene Kurs der Verjüngung wird bei der>Listenerstellung für die Landtagswahl im März 2013 konsequent fortgesetzt. Die beim Bezirkswahlkonvent am 5. November beschlossene Kandidatenliste weist ein Durchschnittsalter von nur 43 Jahren auf. Als Spitzenkandidat wurde der Wullersdorfer Bürgermeister und Obmann der Bezirksbauernkammer Richard Hogl nominiert.

Wer den Bezirk Hollabrunn künftig als NachfolgerIn von Marianne Lembacher im Landtag vertreten wird, bestimmen

letztlich die WählerInnen. „Die Volkspartei bekennt sich vorbehaltlos zu mehr direkter Demokratie“, erläuterte Bezirksparteiobmann Bgm. Mag. Heribert Donnerbauer. „Das Mandat wird ohne Wenn und Aber nach der Anzahl der Vorzugsstimmen vergeben.“

„Ich freue mich, dass sich so viele junge FunktionärInnen bei dieser Landtagswahl für die Volkspartei engagieren“, betonte Donnerbauer. „Das ist eine klare politische Ansage, dass wir auch in der Zukunft die bestimmende Kraft für die Gestaltung unserer Region sein werden.“

Kandidatenliste für die Landtagswahl 2013

Bgm. KO **Richard Hogl**, Jg. 1967, Landwirt, Immendorf
 StR Ing. **Günter Schnötzing**, Jg. 1973, Asset Manager, Raschala
 GR **Elisabeth Schüttengruber-Holly**, Jg. 1967, Lehrerin, Hollabrunn
 Ing. **Reinhard Indraczek**, Jg. 1967, selbstständig, Wullersdorf
 GR **Florian Hinteregger**, Jg. 1989, Angestellter, Sitzendorf
 OSR **Reinhold Griebler**, Jg. 1945, Pensionist, Retz
Christine Sulzberger, Jg. 1971, Angestellte, Kleinriedenthal
 GfGR **Doris Neubauer**, Jg. 1970, Landwirtin, Hadres
Karin Dötzl, Jg. 1965, Finanzbeamtin, Schöngrabern
 Bgm. Ing. **Herbert Leeb**, Jg. 1960, selbstständig, Schöngrabern
 GR **Dominik Kurz**, Jg. 1985, Fleischer, Haugsdorf
 GR **Elisabeth Pöhacker**, Jg. 1964, Angestellte, Gettsdorf
 Bgm. **Karl Rudolf Schwayer**, Jg. 1961, selbstständig, Zellerndorf
 Vbgm. **Friedrich Schechtner**, Jg. 1965, Landwirt, Niederfladnitz
 GR **Roman Fischer**, Jg. 1981, Arbeiter, Großmeiseldorf



Eva-Maria Himmelbauer
Abgeordnete
zum Nationalrat

Im Einsatz fürs Weinviertel

Seit sechs Monaten darf ich die Interessen des Weinviertels, und vor allem des Bezirks Hollabrunn, im Nationalrat vertreten. Was mir dabei besonders wichtig ist: der direkte Kontakt mit den Weinviertlerinnen und Weinviertlern. Der direkte Kontakt mit Ihnen!

Daher bin ich viel unterwegs: in unseren Betrieben, bei den Unternehmern und Arbeitnehmern, in den Gemeinden und bei unseren Vereinen, bei Interessenvertretungen, bei Sitzungen und bei öffentlichen Veranstaltungen. Es geht mir darum, ins Gespräch zu kommen und Anliegen kennenzulernen. Für die freundliche Aufnahme, wo auch immer ich war, sowie für Ihre Ideen und Anregungen bedanke ich mich sehr herzlich.

Mein Ziel für die nächsten Jahre ist es, das Weinviertel zum Zukunftsviertel zu machen. Das erfordert harte Arbeit: Ausbau der Infrastruktur (Straßen, öffentlicher Verkehr, Internet-Breitbandanbindung), Weiterführung der EU-Regionalförderung, Betriebsansiedlungen und Unternehmensgründungen, Stärkung der regionalen Klein- und Mittelbetriebe und Ausbau des Bildungsangebots in unserer Region.

Einiges ist in den letzten Monaten schon gelungen. Ich denke da etwa an das Wirtschaftspaket, das vor allem Klein- und Mittelbetriebe stärkt und Unternehmensgründungen fördert, die Erhöhung der Pendlerpauschale und den NÖ Begabungskompass, der Jugendlichen hilft, die geeignete Ausbildung zu finden. Das sind richtige und wichtige Schritte für uns im Weinviertel.

Auch für die Zukunft wünsche ich mir, dass wir im Gespräch bleiben und gemeinsam die Zukunft unserer Region gestalten.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2013!

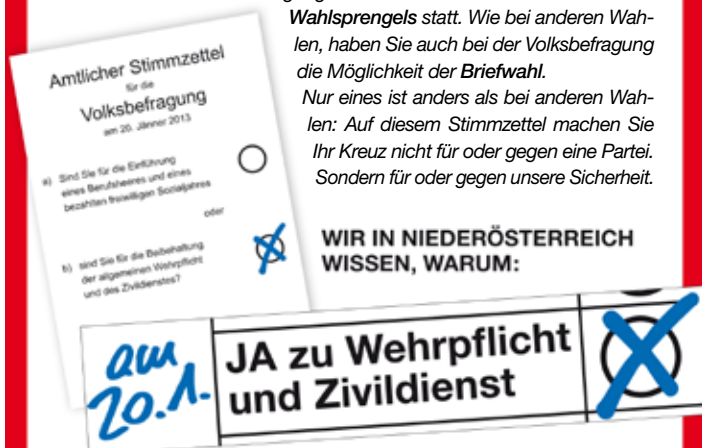
Am 20. Jänner
für Wehrpflicht und Zivildienst.

DIENST AM LAND. SICHERHEIT FÜR UNS ALLE.

Offiziell gibt es am 20. Jänner eine „Volksbefragung“. Aber in Wirklichkeit ist es eine Volksentscheidung. Denn die Bundesregierung hat erklärt, dass sie das Ergebnis dieser Befragung für bindend hält. Deshalb bitten wir Sie: Nutzen Sie Ihr Recht, gehen Sie wählen und entscheiden Sie mit. Wenn es um unsere Sicherheit geht, dürfen wir nichts dem Zufall überlassen.

Wie jede Wahl, findet auch die Volksbefragung im Wahllokal Ihrer Gemeinde/Ihres Wahlspiegels statt. Wie bei anderen Wahlen, haben Sie auch bei der Volksbefragung die Möglichkeit der Briefwahl.

Nur eines ist anders als bei anderen Wahlen: Auf diesem Stimmzettel machen Sie Ihr Kreuz nicht für oder gegen eine Partei. Sondern für oder gegen unsere Sicherheit.



WIR IN NIEDERÖSTERREICH
WISSEN, WARUM:



volkspartei
teilbezirk hollabrunn

Valentins Abend

Samstag

16.2.'13

20 Uhr

Stadtsaal
Hollabrunn

Ehrenschutz:
Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll
Abg. z. NR Eva-Maria Himmelbauer
Landtagsabg. ÖKR Marianne Lembacher
Bürgermeister Erwin Bernreiter
Teilbezirksobm. Bgm. Richard Hogl

kaltes u. warmes Buffet
Union-Tanzteam
Sunny Hills
Tombola
Sekt-Damenspende

Eintritt: € 35,- inkl. Buffet (ohne Getränke)
Tischreservierung:
02952 / 2332 / 1
MO - FR 9 - 12 Uhr

SEKTBAR * TOMBOLA * TAXI *

Eine Einladung an alle Freunde,
Partner und Unterstützer
der Volkspartei im Bezirk Hollabrunn

volkspartei
bezirk hollabrunn

neujahrs empfang 2013

mit Landeshauptmann
Dr. Erwin Pröll

Freitag, 4. Jänner 2013 19:00 Uhr

Tennishalle Ravelsbach

3720 Ravelsbach, Neugasse 2

Rahmenprogramm:

Jugend-Deutschmeisterkapelle Ravelsbach
Singgemeinschaft Ravelsbach
Weine und Aufstrichbrote aus dem Schmidatal

Frohe Weihnachten.

Gutes neues Jahr.

Dr. Erwin Pröll



volkspartei
niederösterreich

www.vpnoe.at